

5 Montage



VORSICHT

Unsachgemäßes Heben kann zu Körperverletzung oder Sachschaden führen.

Das Gerät nur mit der geeigneten Ausrüstung und unter Einsatz entsprechend qualifizierten Personals heben.

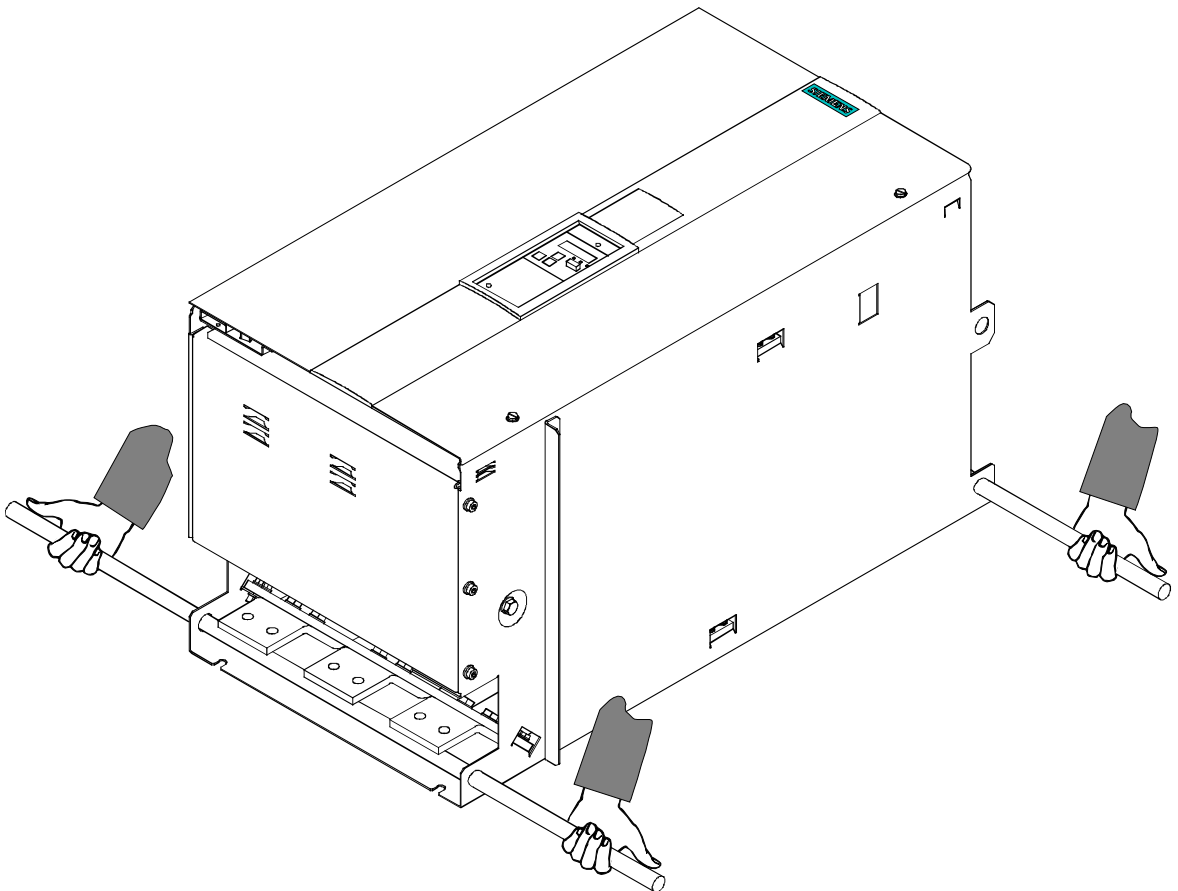
Um Verformung des Gehäuses beim Heben der Geräte ab 720A Bemessungsgleichstrom zu vermeiden, dürfen keine horizontalen Kräfte auf die Hebeösen wirken.



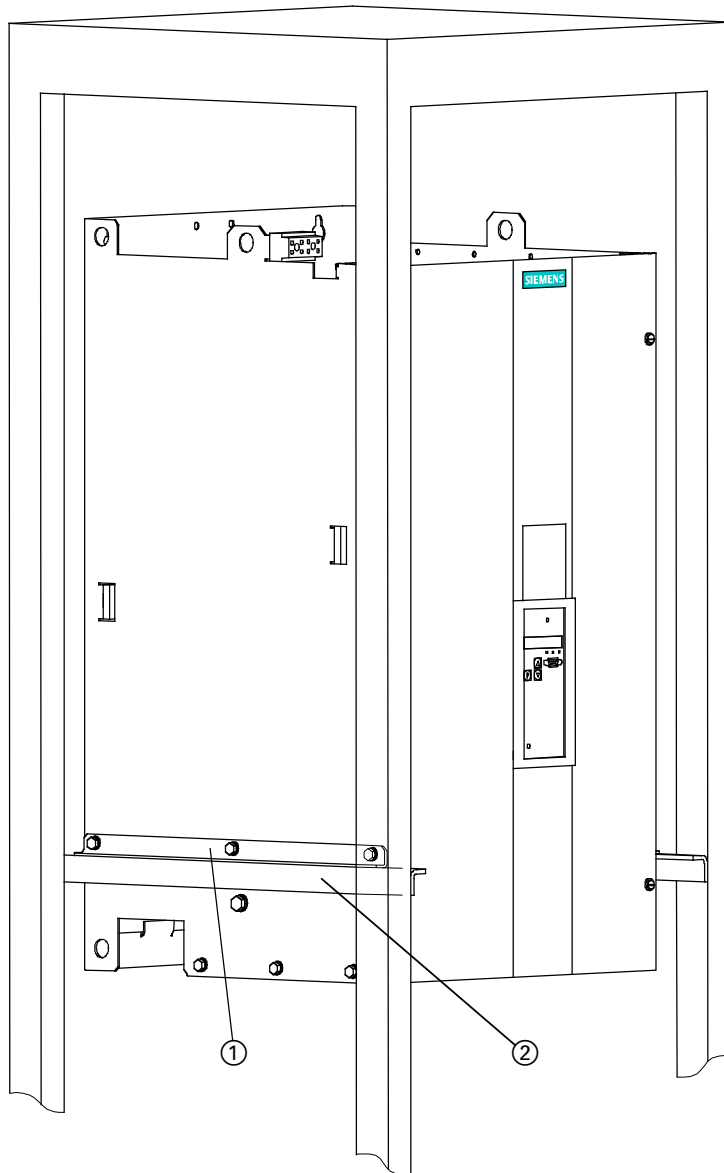
Der Benutzer trägt die Verantwortung für die Montage des Stromrichtergerätes, des Motors, des Transformators sowie der anderen Geräte gemäß den Sicherheitsvorschriften (z.B. DIN, VDE) sowie allen anderen relevanten staatlichen oder örtlichen Vorschriften betreffend Leiterdimensionierung und Schutz, Erdung, Trennschalter, Überstromschutz usw.

Die Montage des Gerätes muss in Übereinstimmung mit den Sicherheitsvorschriften (z.B. DIN, VDE) sowie allen anderen relevanten staatlichen oder örtlichen Vorschriften erfolgen. Es muss für ordnungsgemäße Erdung, Leiterdimensionierung und entsprechenden Kurzschluss-Schutz gesorgt sein, um die Betriebssicherheit zu gewährleisten.

Hebemöglichkeit von Geräten mit 1500A bis 2000A Bemessungsgleichstrom



Schrankmontage von Geräten mit 1500A bis 2000A Bemessungsgleichstrom



- Zum Lieferumfang dieser Geräte gehören auch 2 Winkel ① die zwecks Montageerleichterung am SIMOREG-Gerät mittels je 3 mitgelieferter Sechskantschrauben M6 befestigt werden können.
- Das Gerät kann dadurch im Schaltschrank auf 2 weiteren Winkel ② (gehören nicht zum Lieferumfang) aufgeschoben werden.
- Anschließend müssen die Geräte an der Schrankrückwand 4 mal befestigt werden.



WARNUNG

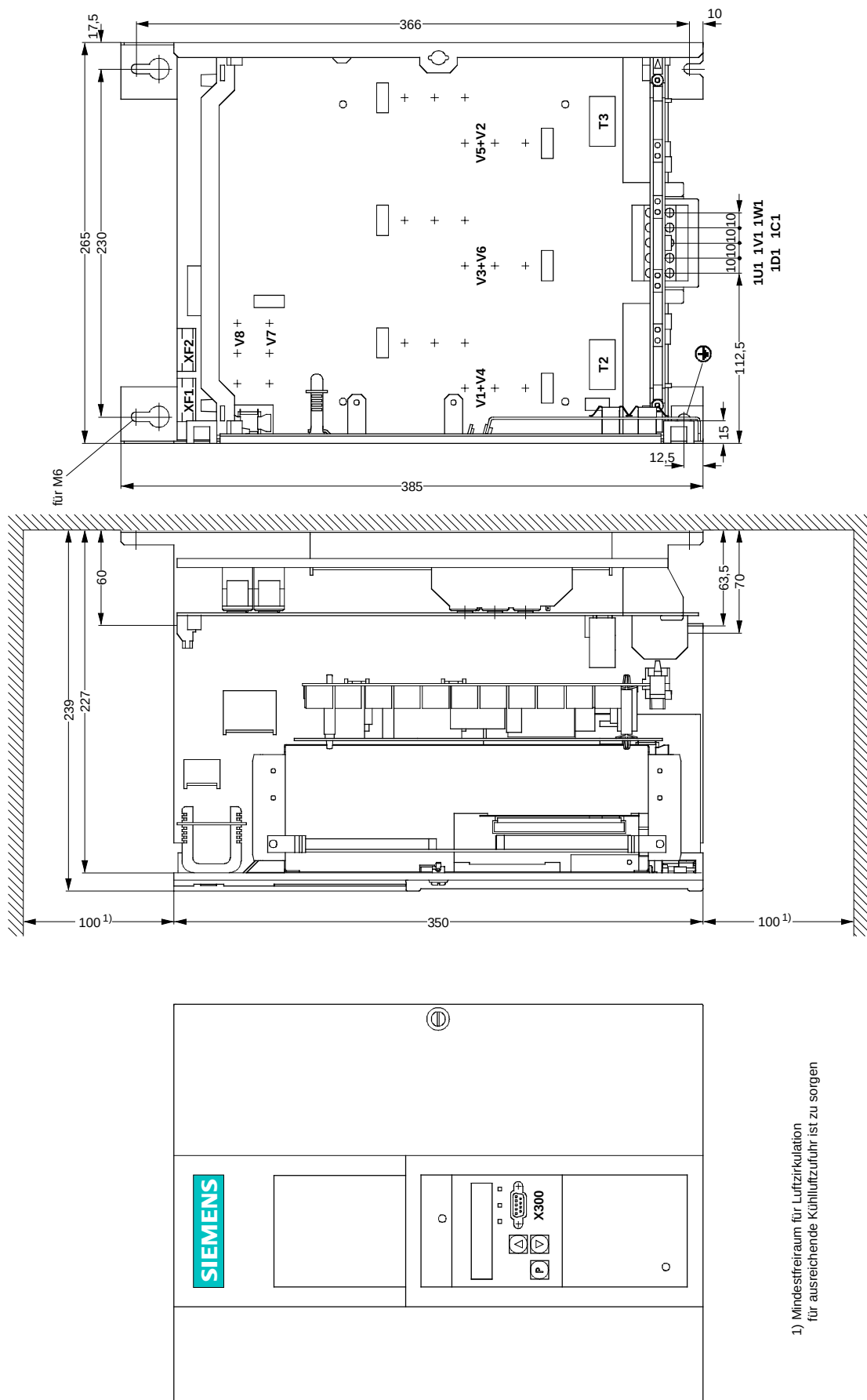


Um einen ungehinderten Kühlluftzutritt und -austritt sicherzustellen, müssen ober- und unterhalb des Gerätes mindestens 100 mm Abstand freigehalten werden.

Bei Nichtbeachtung besteht die Gefahr einer Geräteüberhitzung!

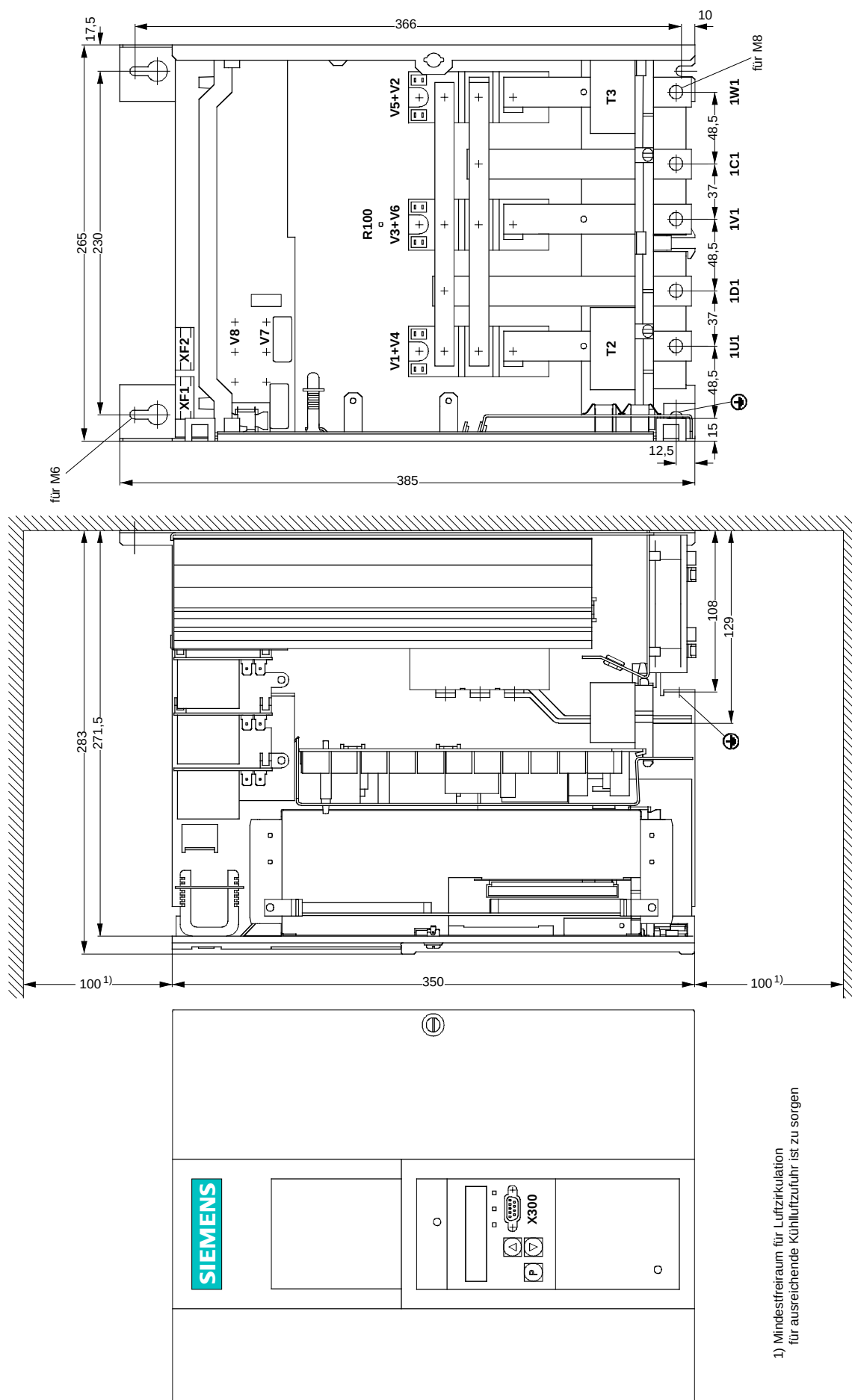
5.1 Maßbilder für Standardgeräte

5.1.1 Geräte: 30A, 1Q

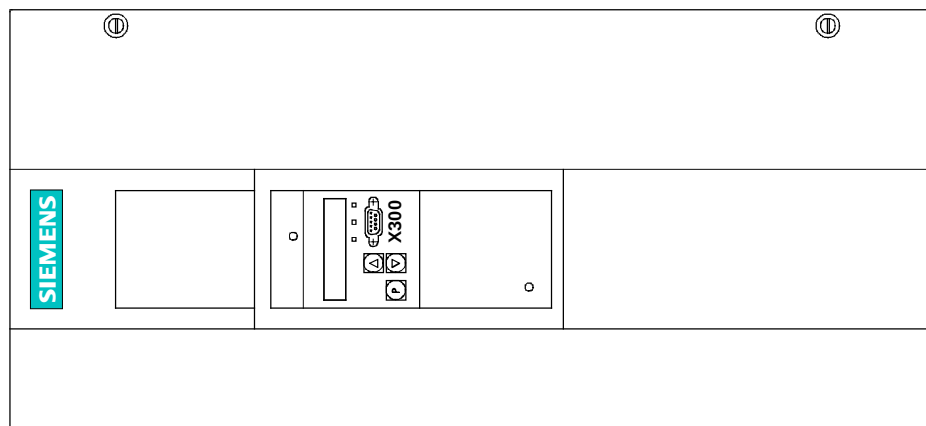
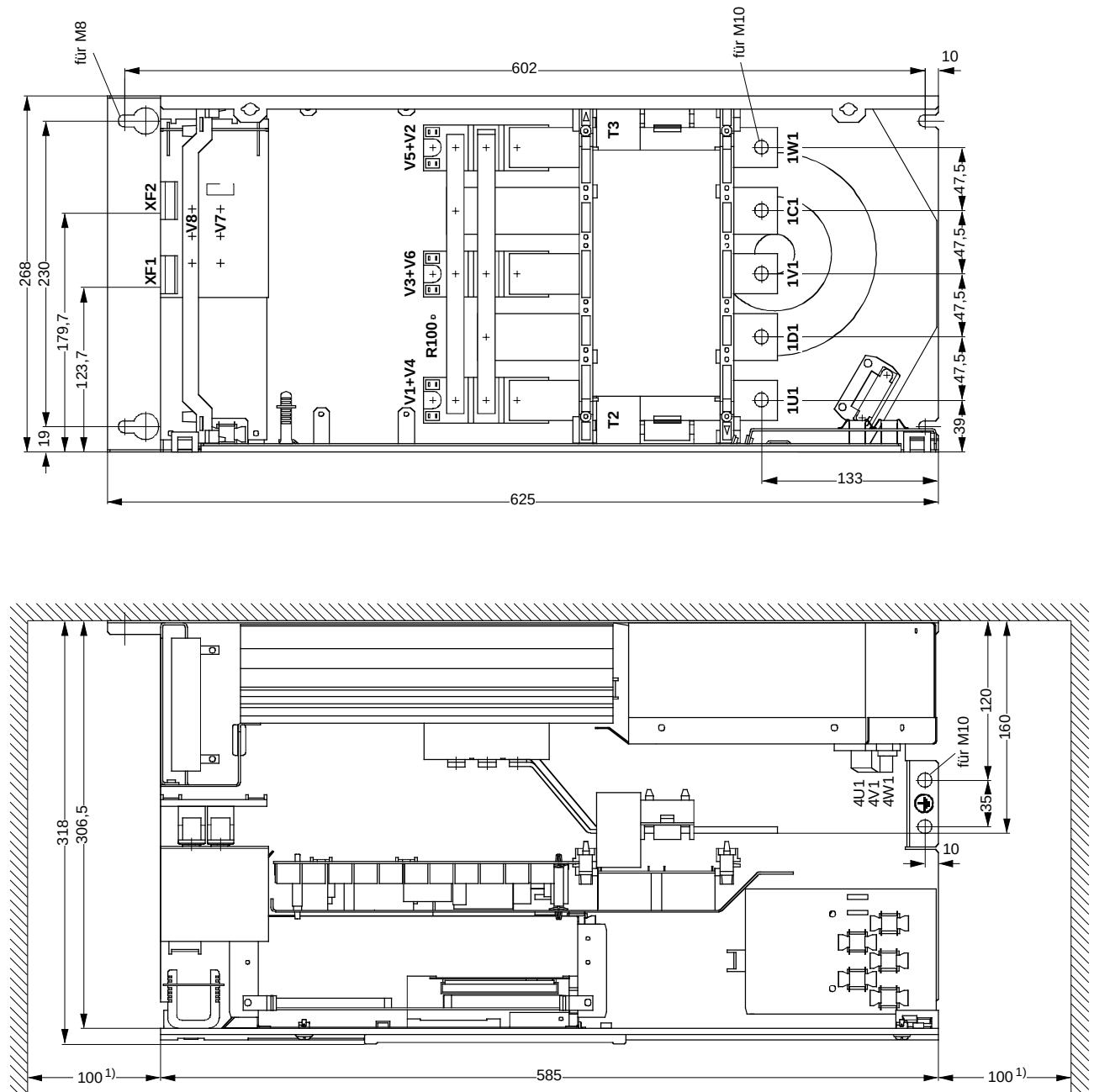


1) Mindestfreiraum für Luftzirkulation
für ausreichende Kühlluftzufuhr ist zu sorgen

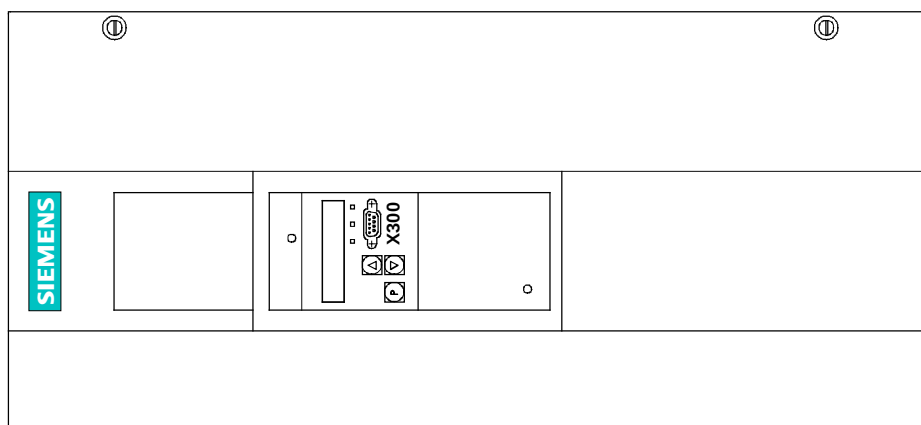
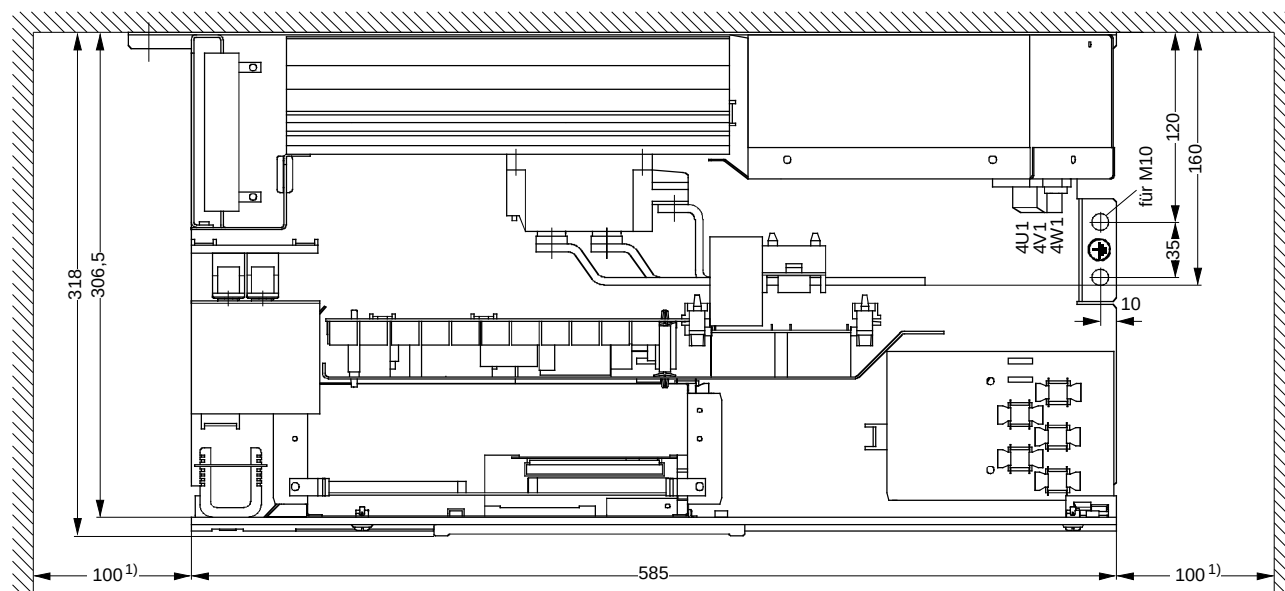
5.1.2 Geräte: 60A bis 280A, 1Q



5.1.3 Geräte: 400A, 1Q

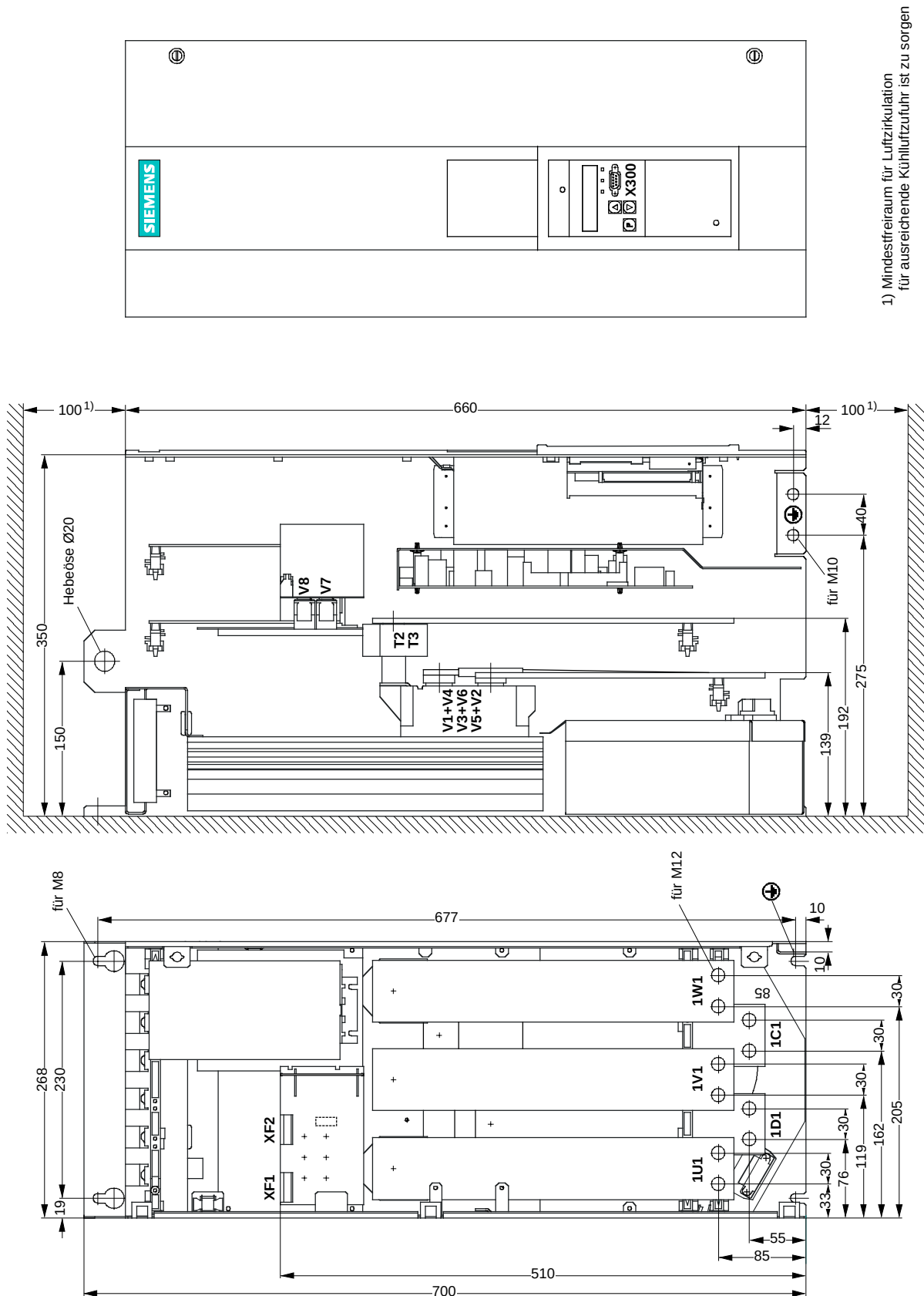


1) Mindestfreiraum für Luftzirkulation
für ausreichende Kühlluftzufuhr ist zu sorgen

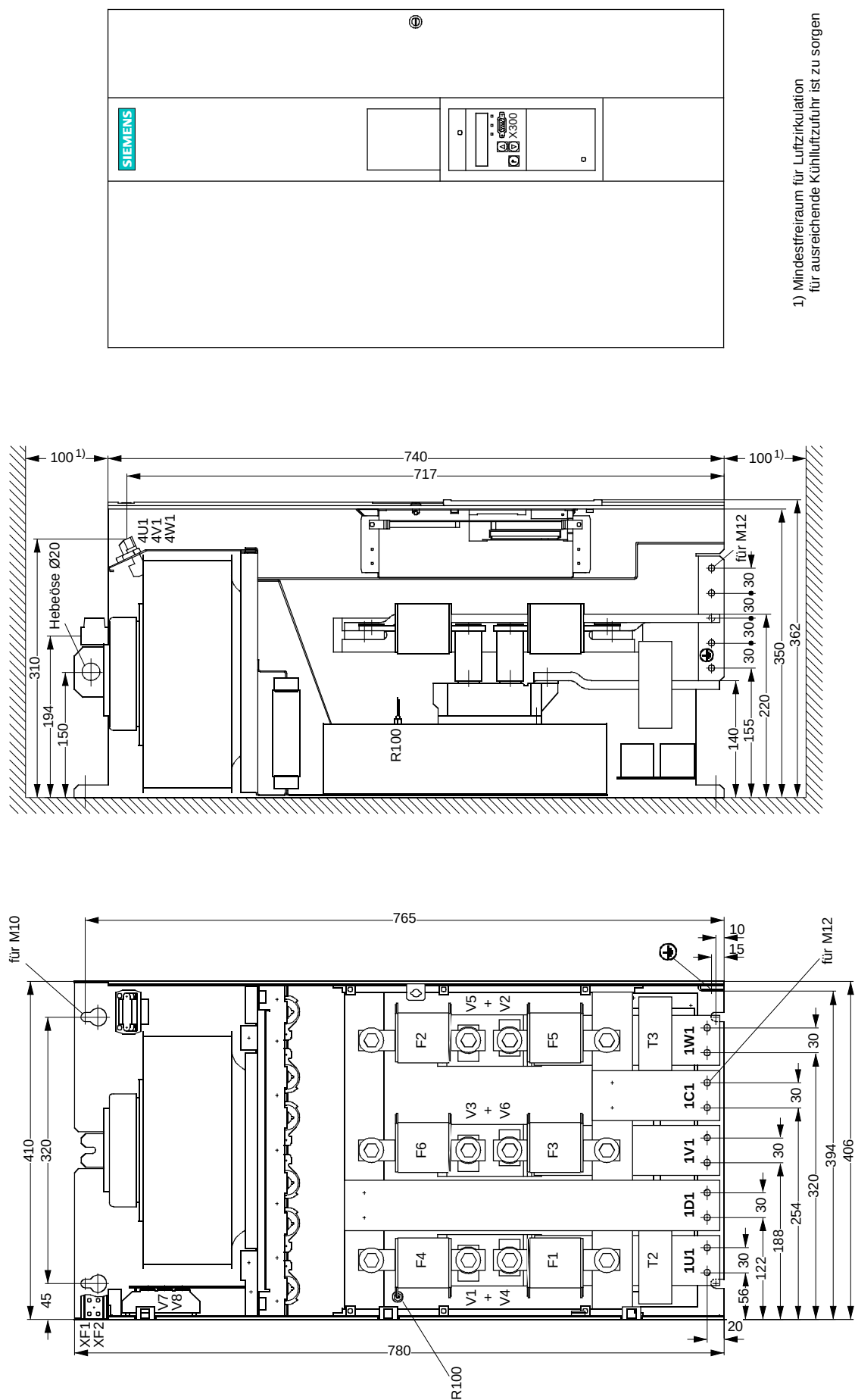
[illegible]

1) Mindestfreiraum für Luftzirkulation für ausreichende Kühleftzufuhr ist zu sorgen

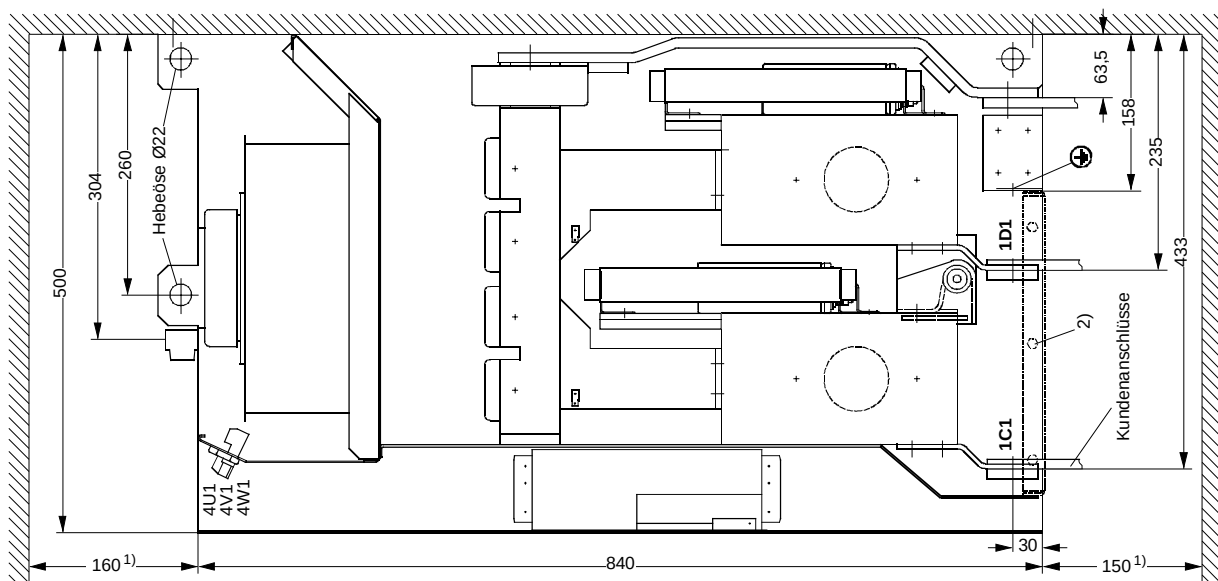
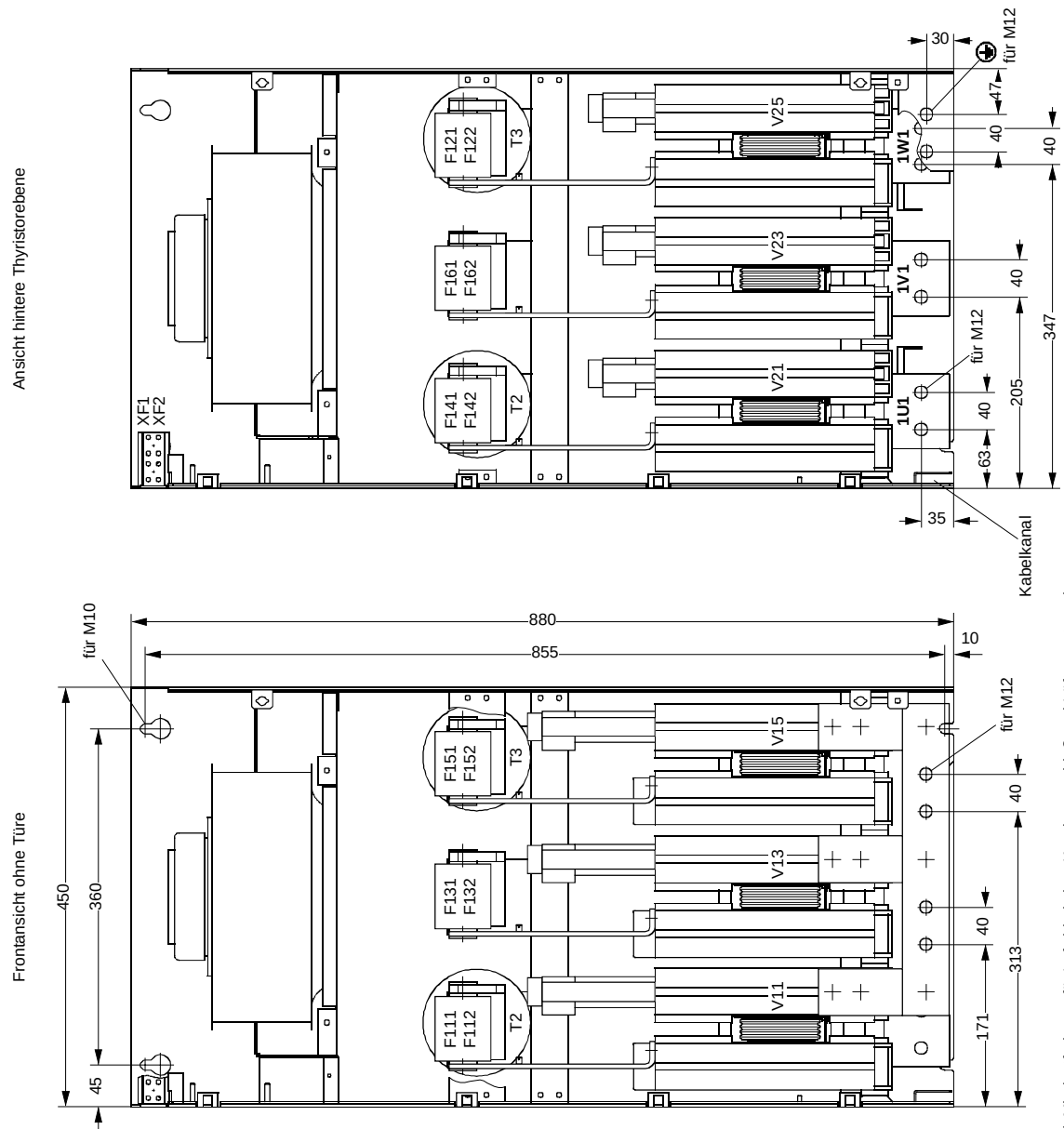
5.1.5 Geräte: 720A bis 850A, 1Q



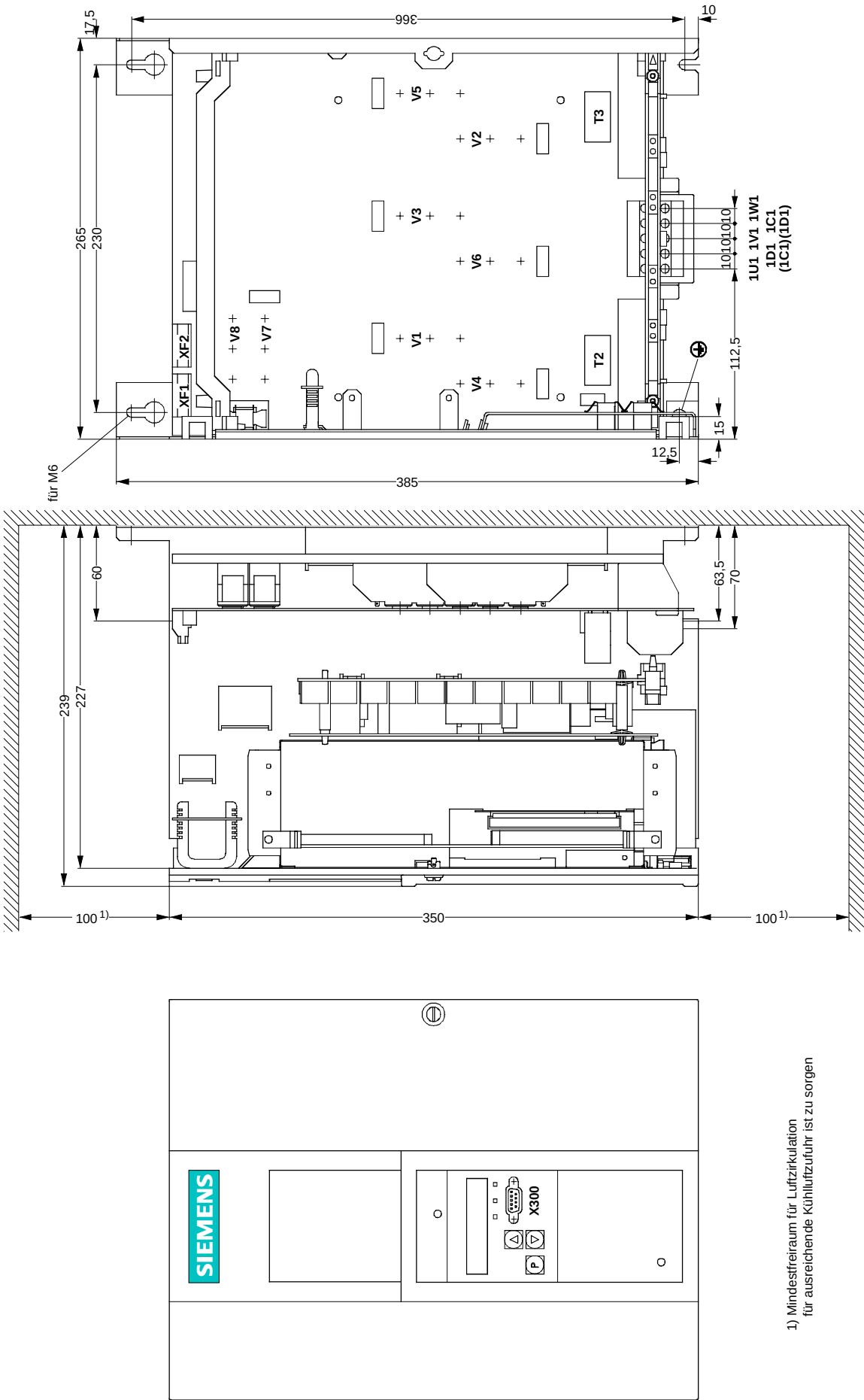
5.1.6 Geräte: 900A bis 1200A, 1Q



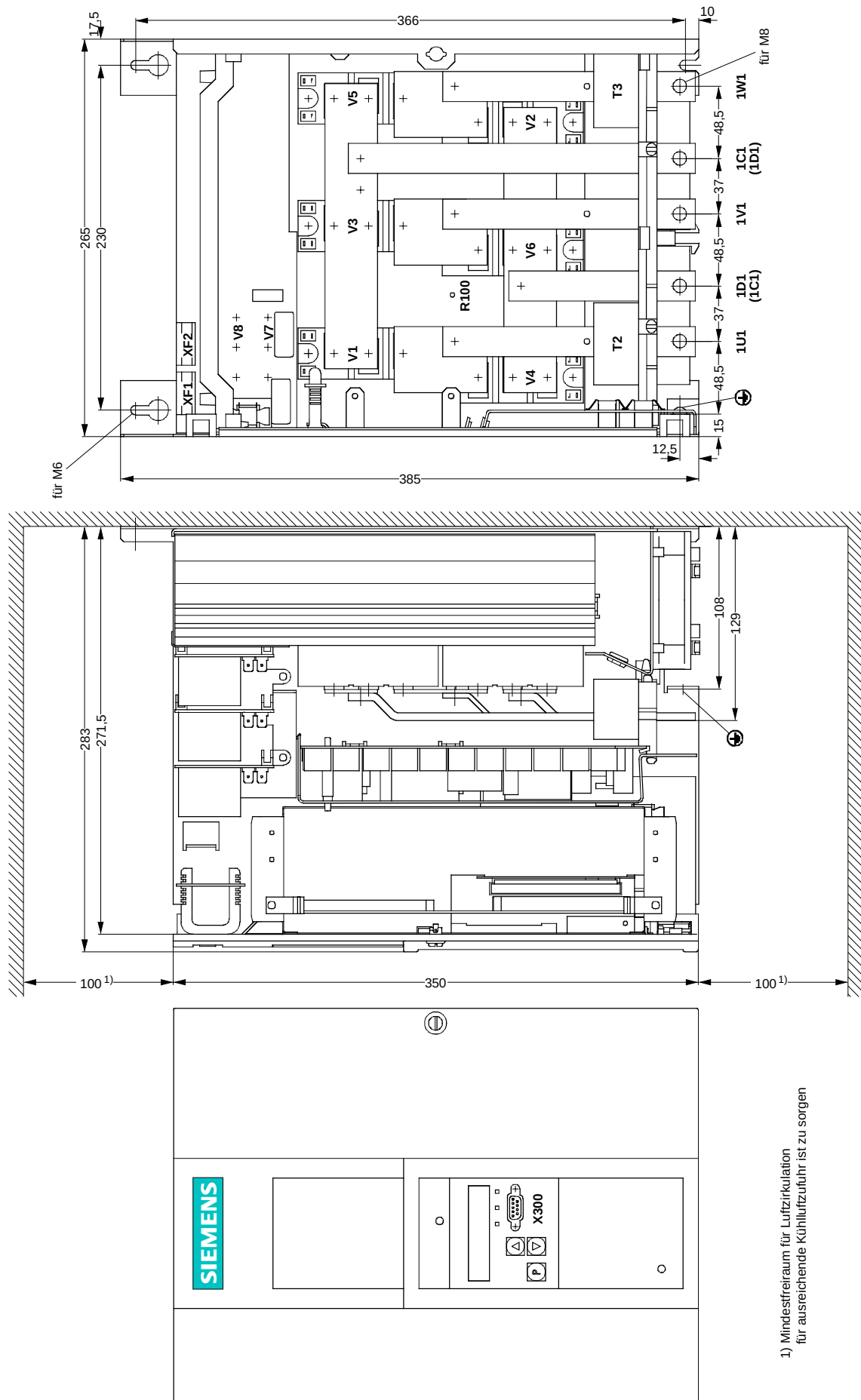
5.1.7 Geräte: 1500A bis 2000A, 1Q



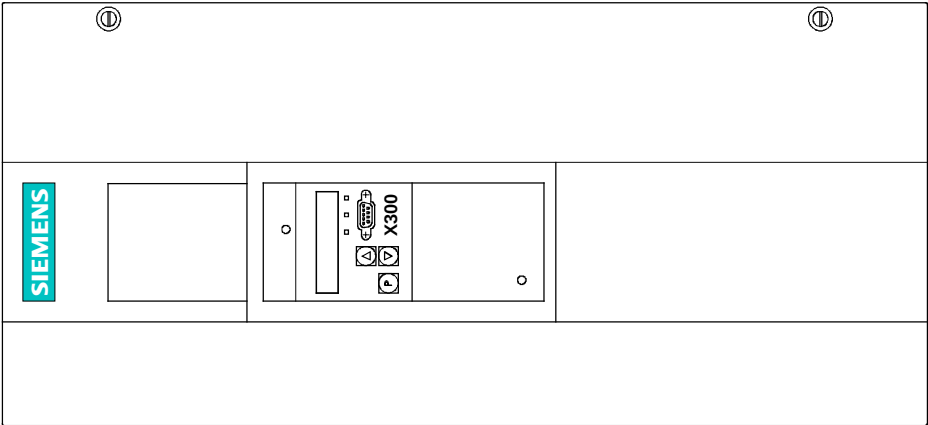
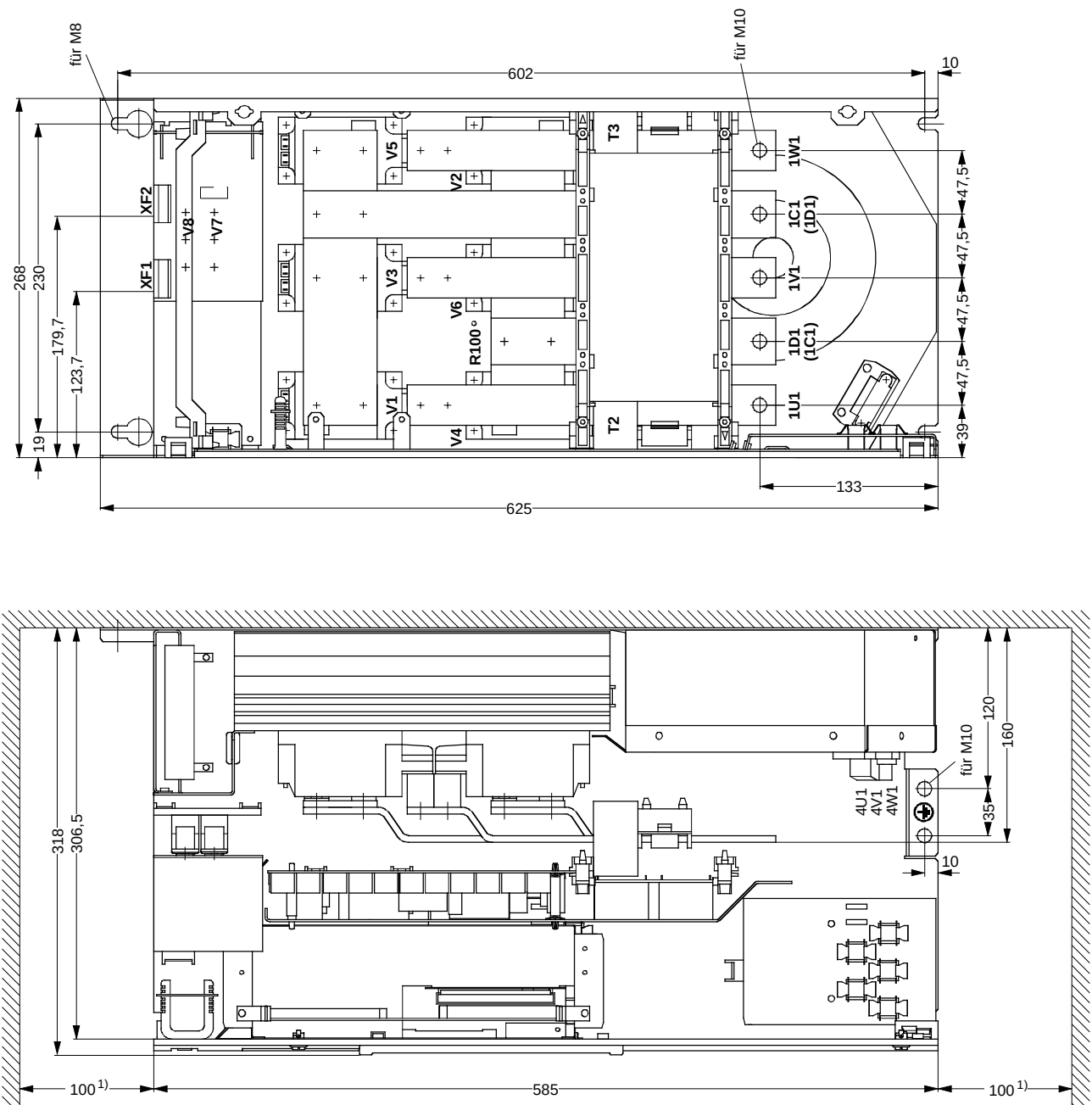
5.1.8 Geräte: 15A bis 30A, 4Q



5.1.9 Geräte: 60A bis 280A, 4Q

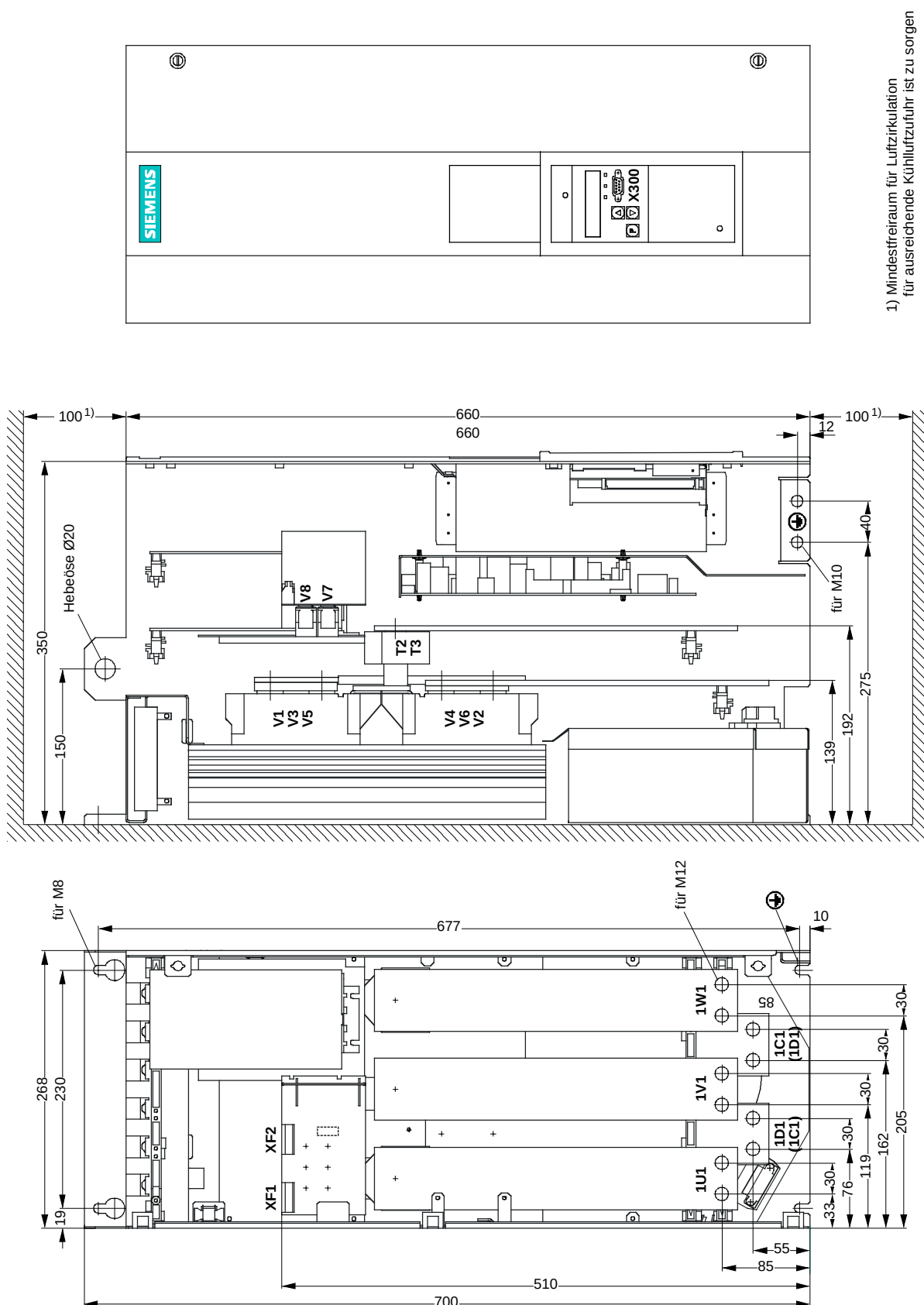


5.1.10 Geräte: 400A bis 600A, 4Q



1) Mindestfreiraum für Luftzirkulation für ausreichende Kühlluftzufuhr ist zu sorgen

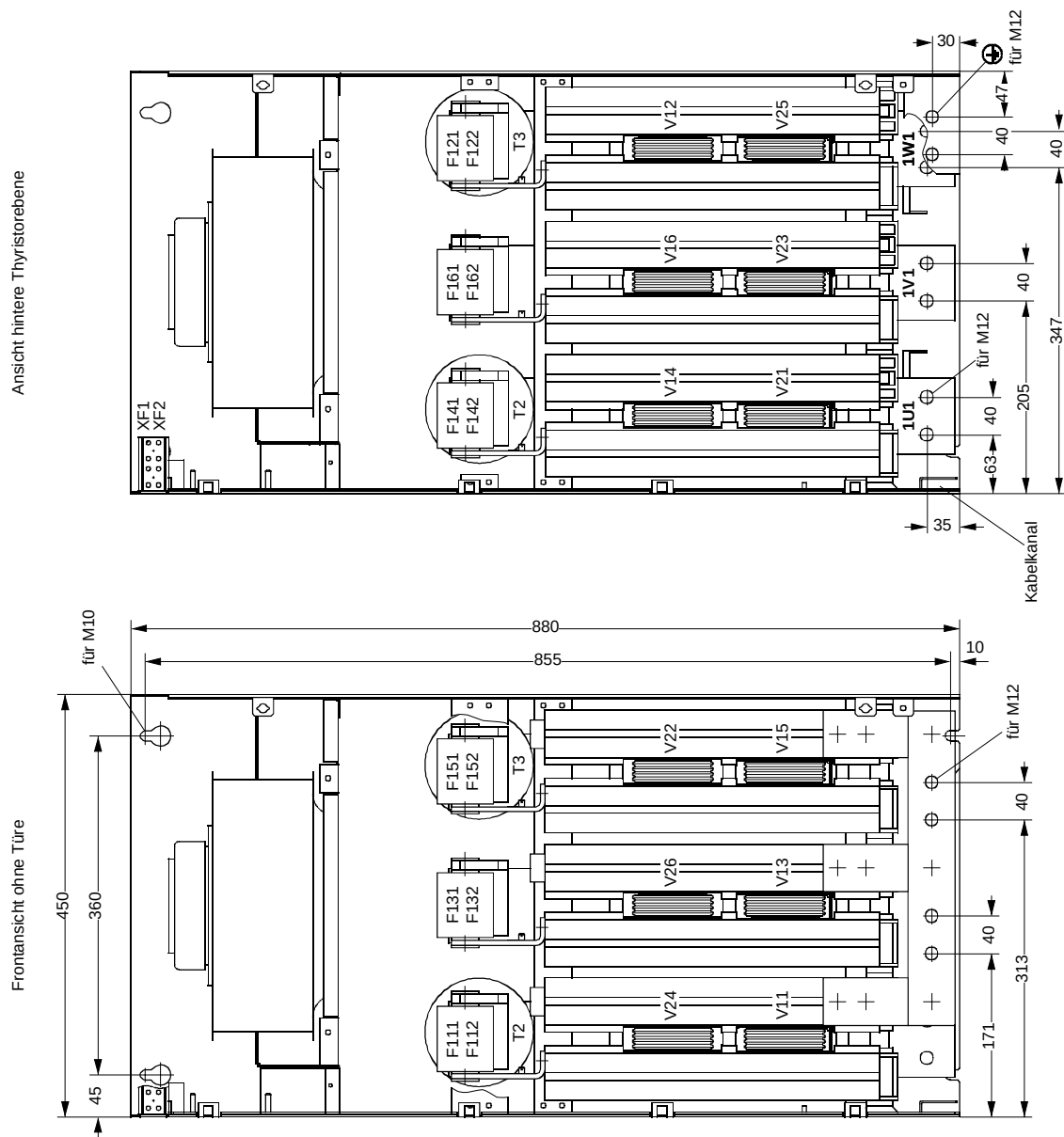
5.1.11 Geräte: 760A bis 850A, 4Q



1) Mindestfreiraum für Luftzirkulation für ausreichende Kühlluftzufuhr ist zu sorgen

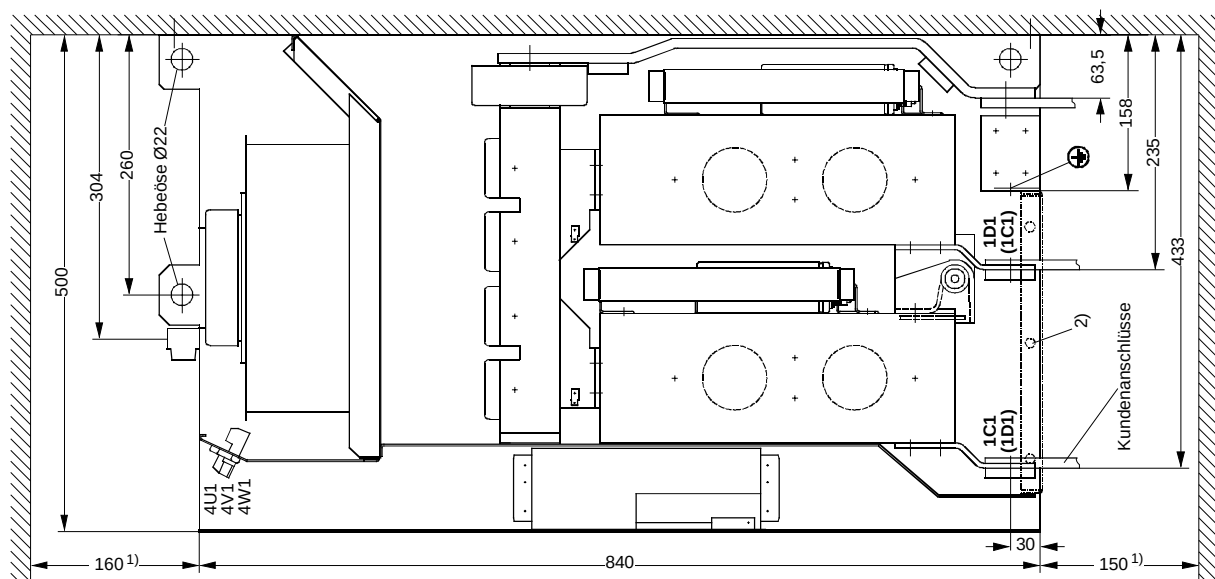
1) Mindestfreiraum für Luftzirkulation für ausreichende Kühleftzufuhr ist zu sorgen

5.1.13 Geräte: 1500A bis 2000A, 4Q



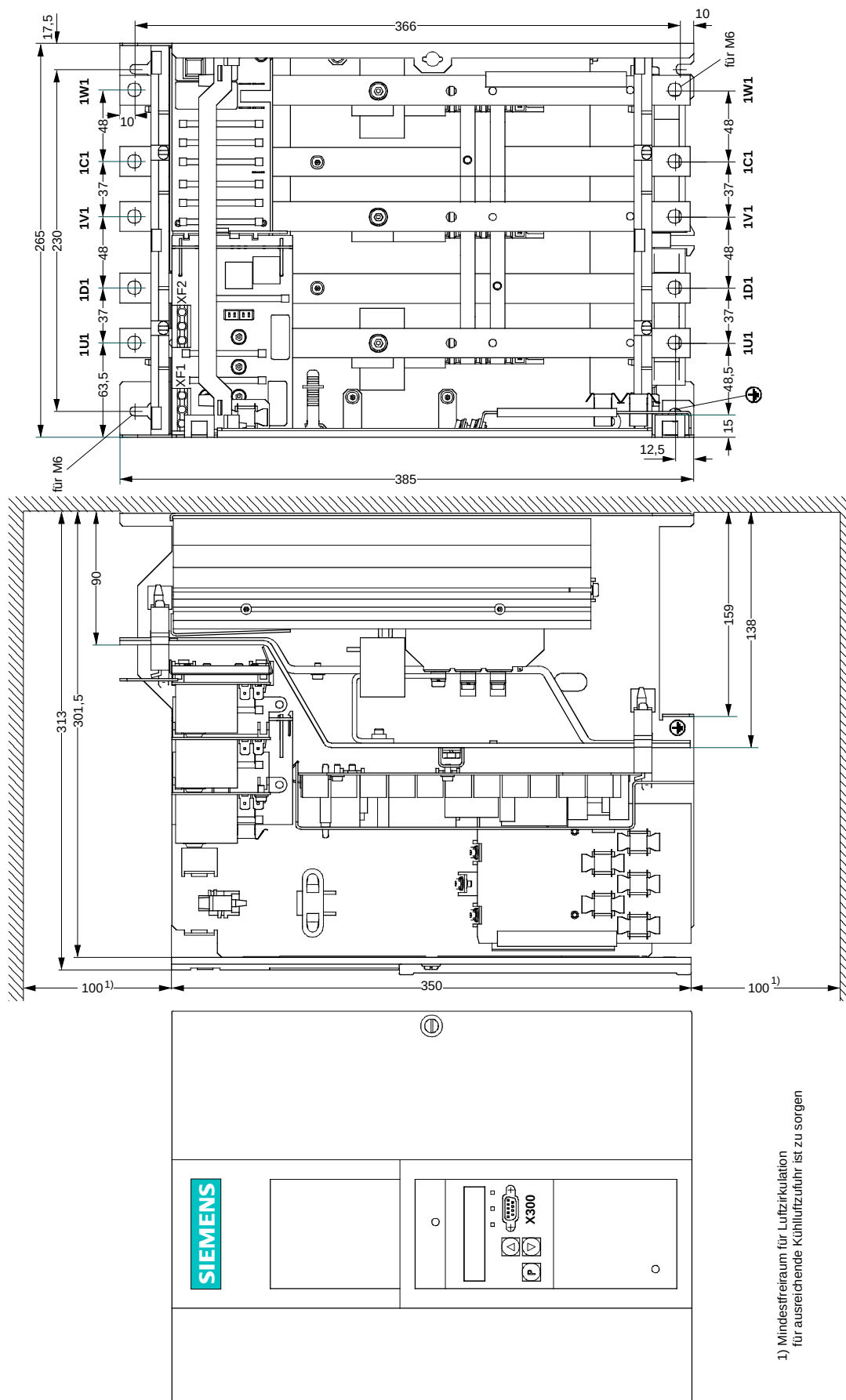
1) Mindestfreiraum für Luftzirkulation, Kundenanschluß und Lüfteraustausch
Für ausreichende Kühlluftzufuhr ist zu sorgen

2) Transportblech durch lösen von 6 Sechskantschrauben M6 vor Inbetriebnahme entfernen!

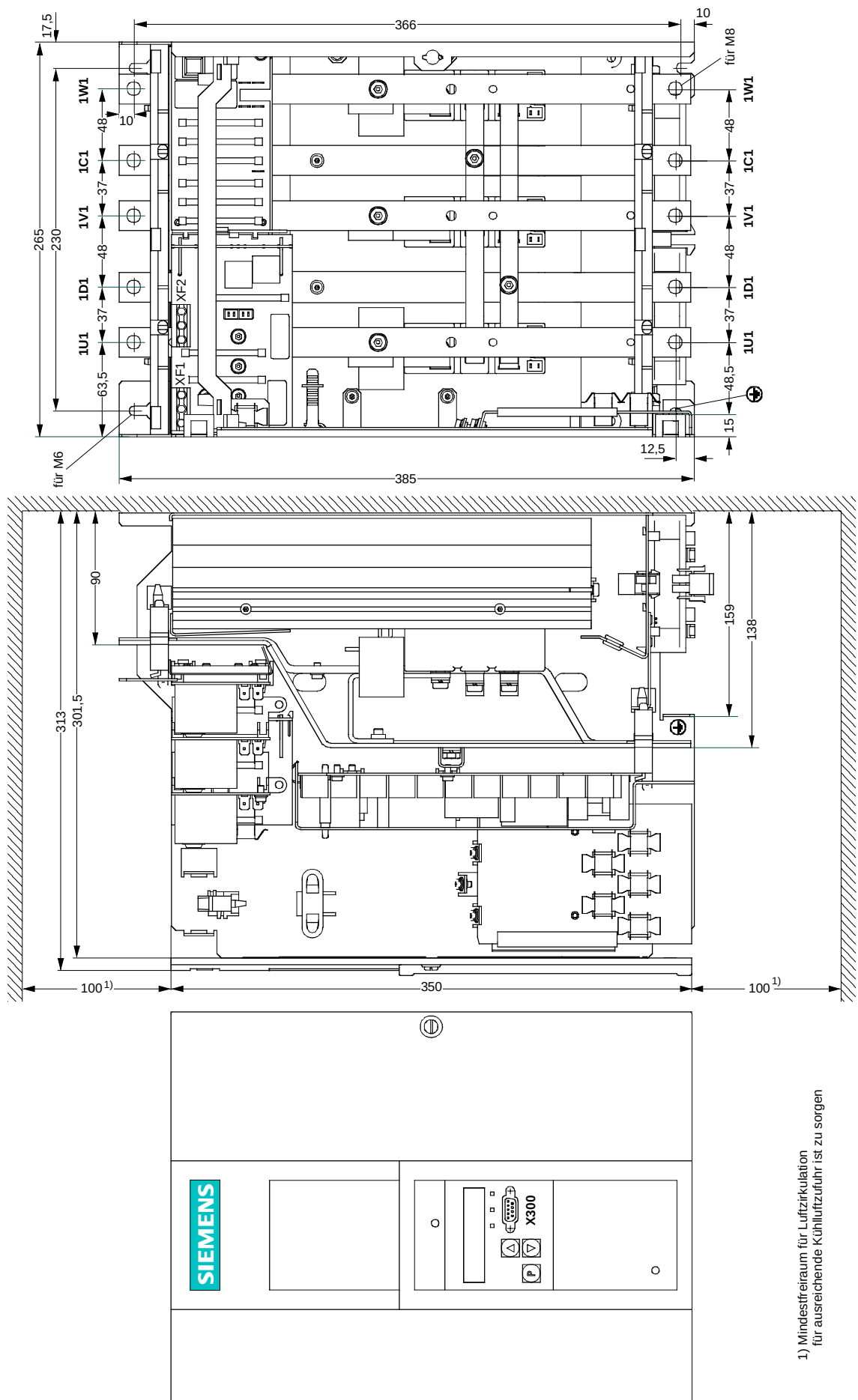


5.2 Maßbilder der Geräte mit zusätzlichen Leistungsanschlüssen an der Geräteoberseite

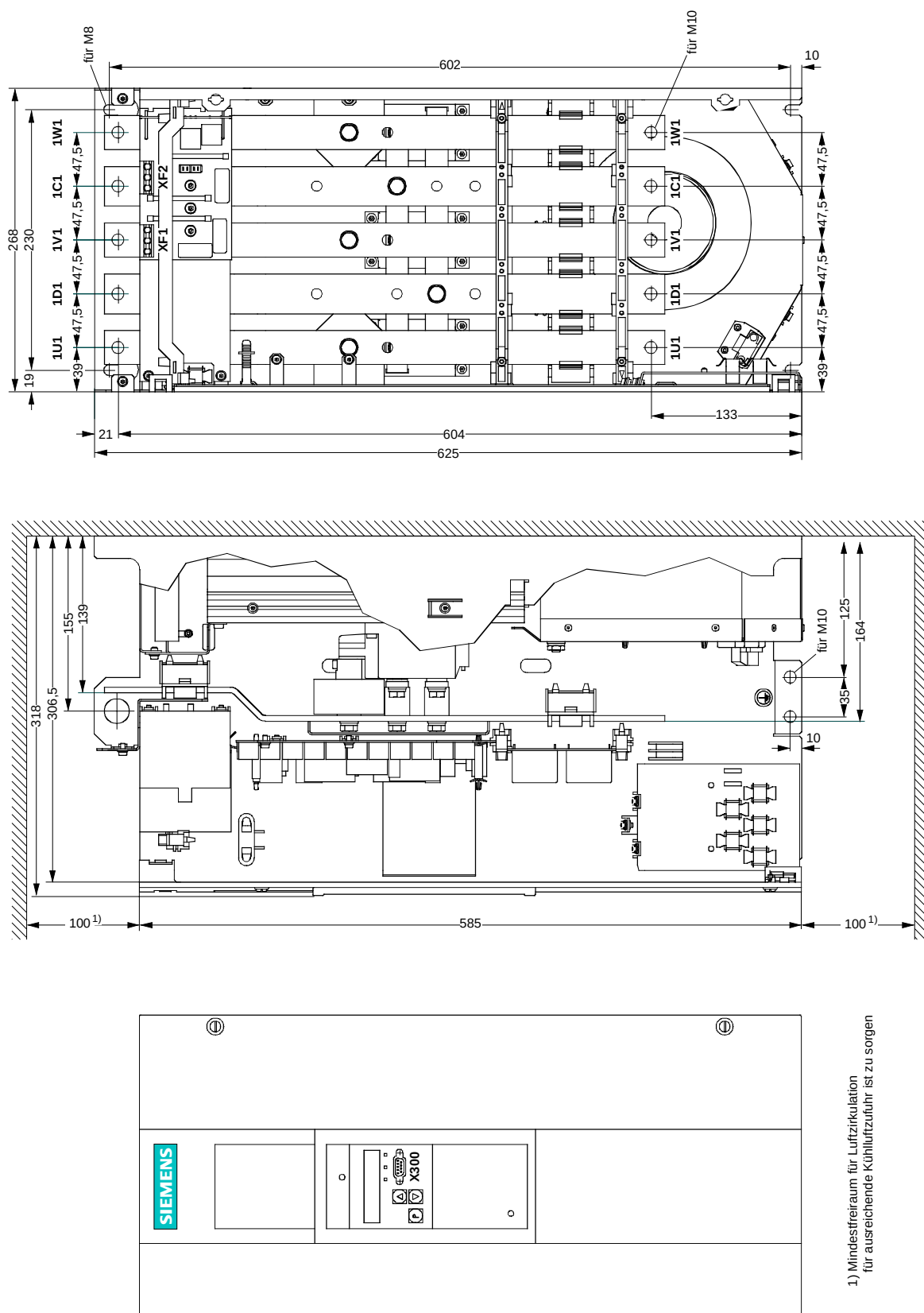
5.2.1 Geräte: 60A bis 125A, 1Q



5.2.2 Geräte: 210A bis 280A, 1Q

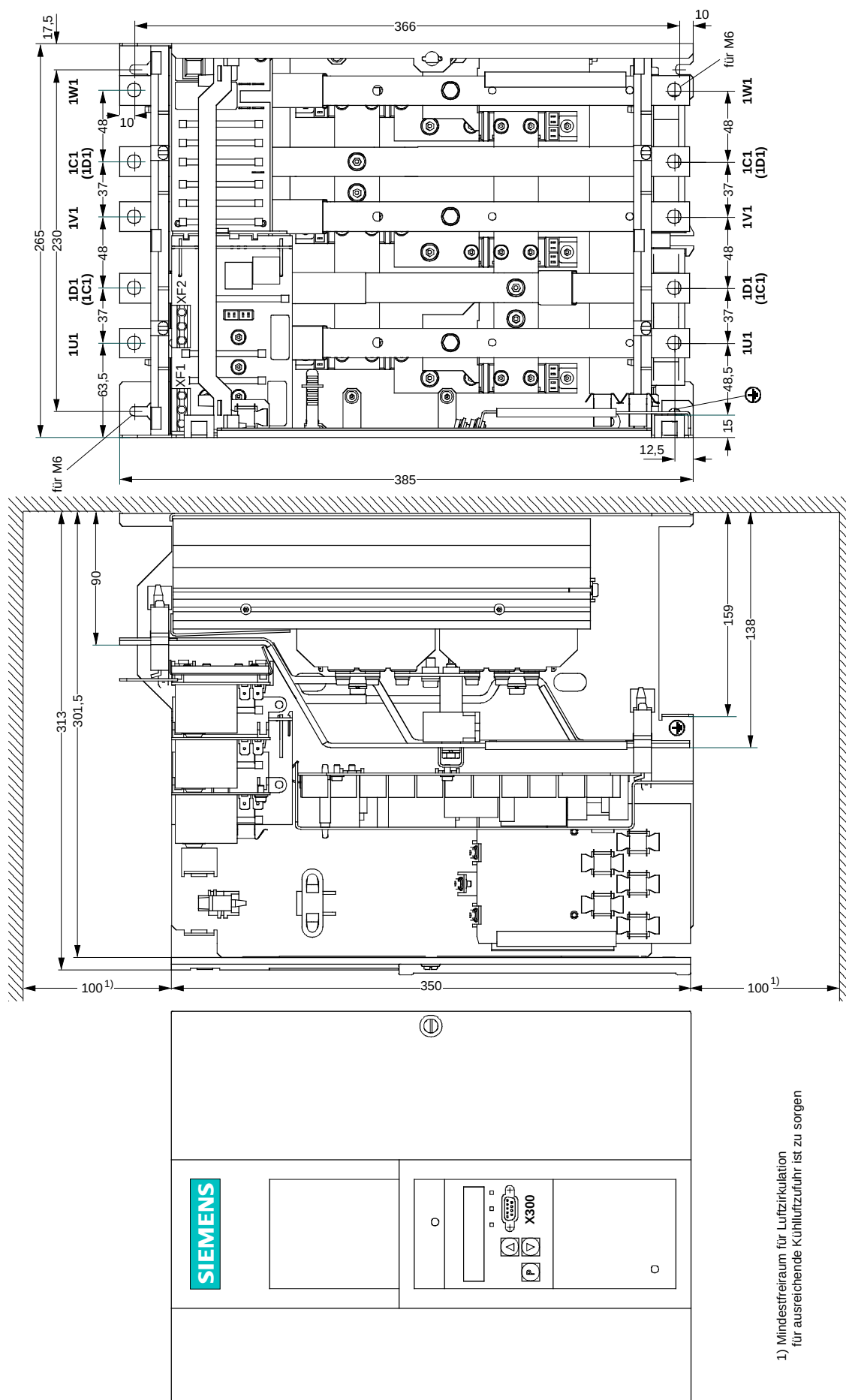


5.2.3 Geräte: 450A bis 600A, 1Q

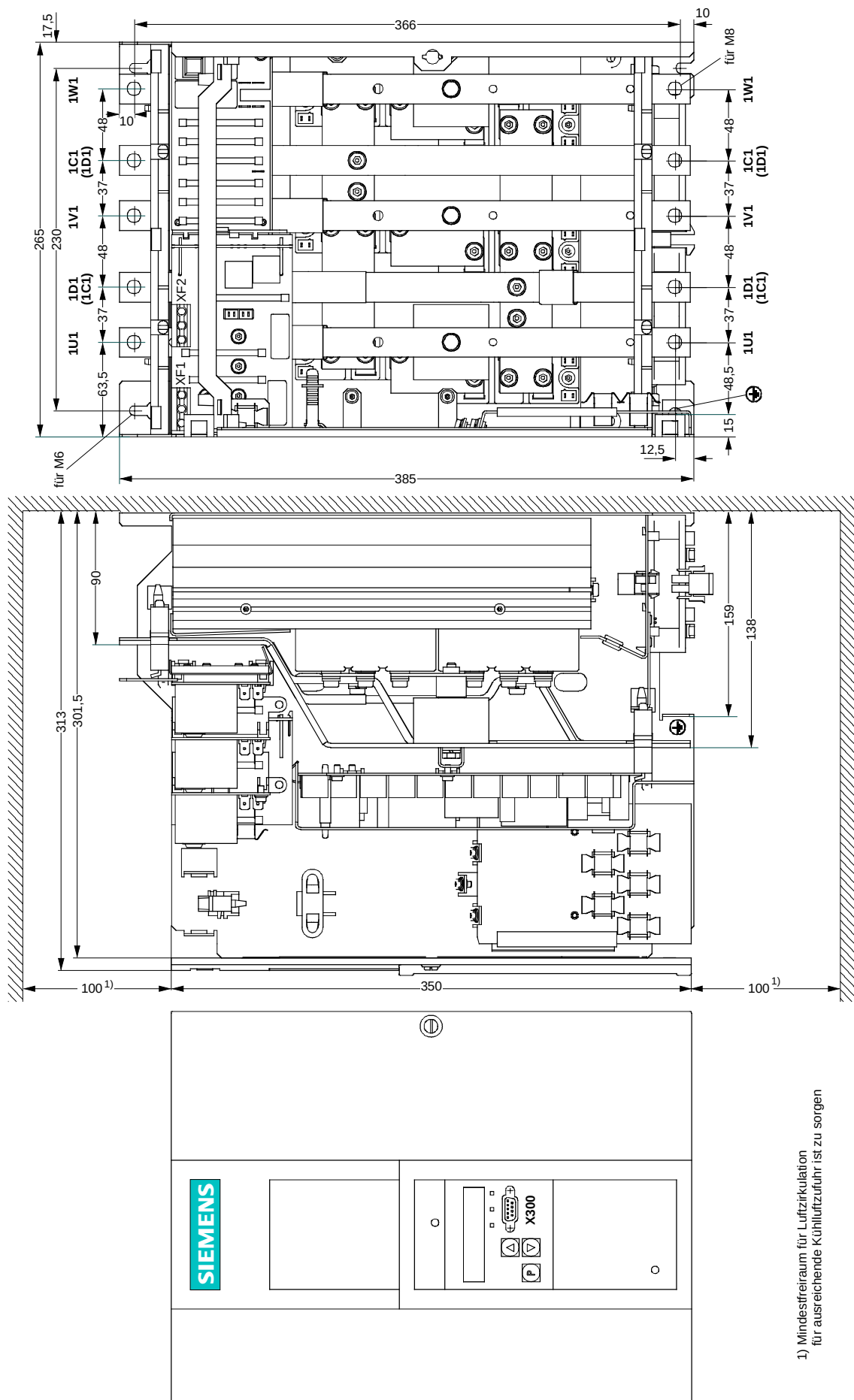


1) Mindestfreiraum für Luftzirkulation für ausreichende Kühleftzufuhr ist zu sorgen

5.2.5 Geräte: 60A bis 125A, 4Q

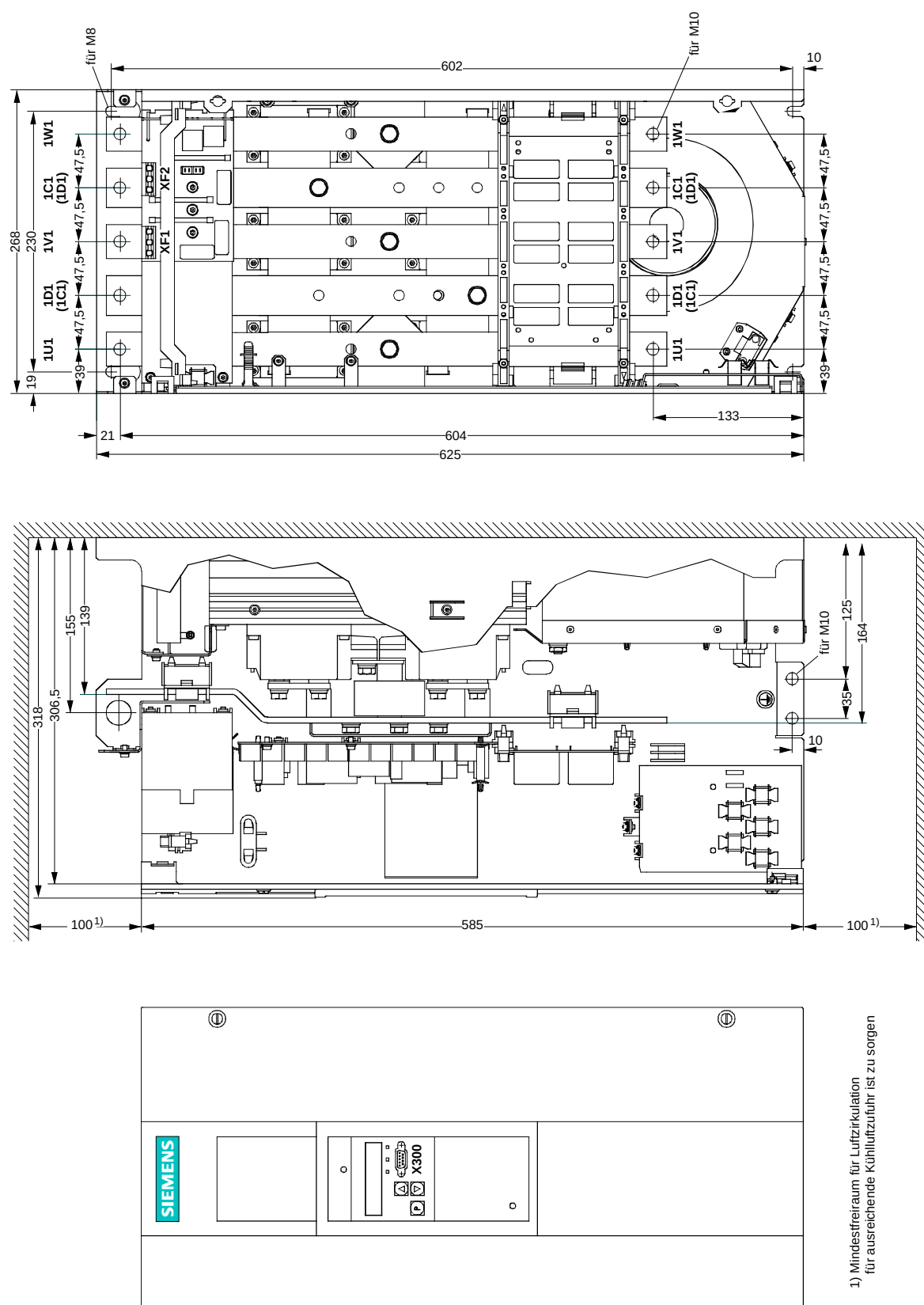


5.2.6 Geräte: 210A bis 280A, 4Q

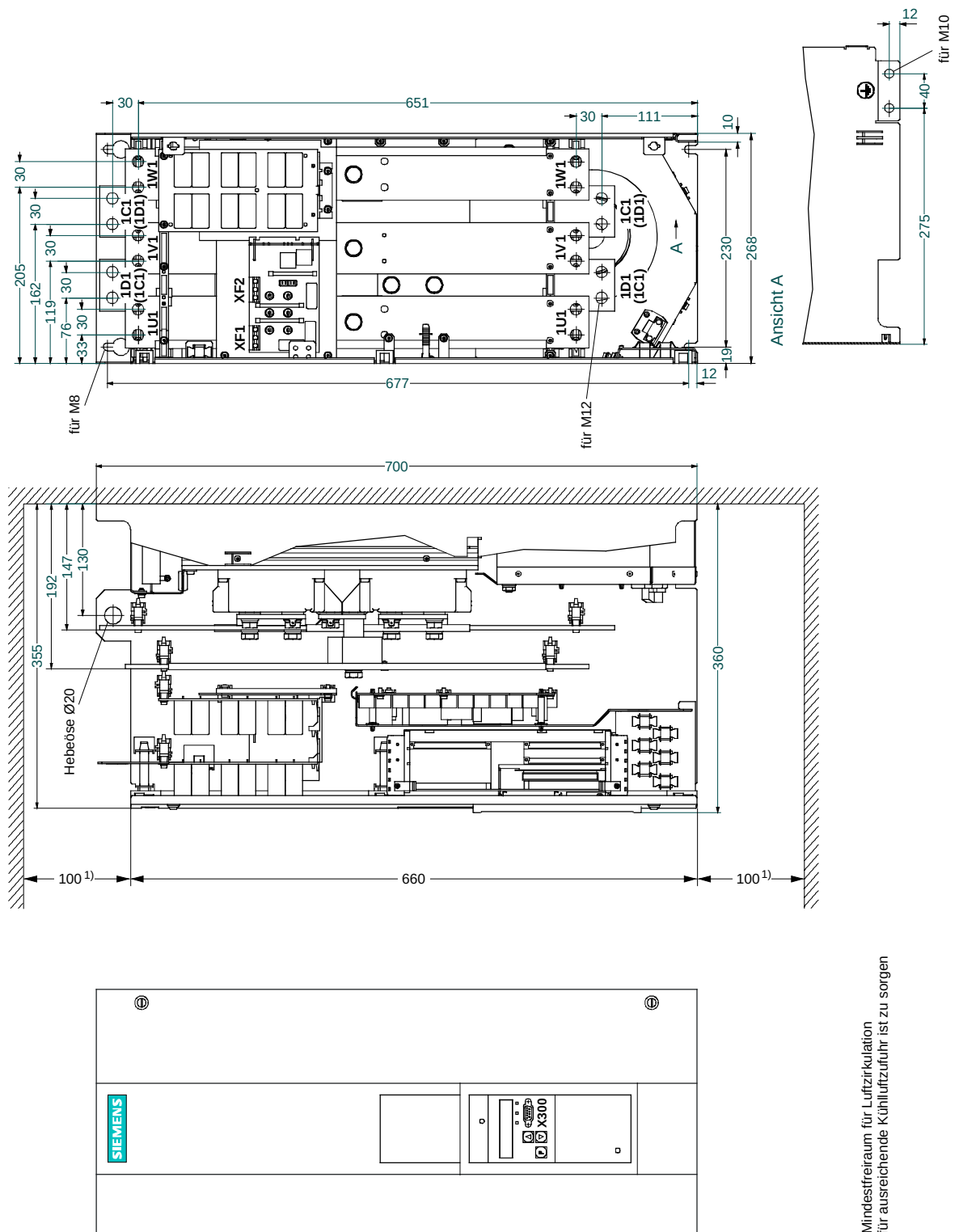


1) Mindestfreiraum für Luftzirkulation
für ausreichende Kühlluftzufuhr ist zu sorgen

5.2.7 Geräte: 450A bis 600A, 4Q



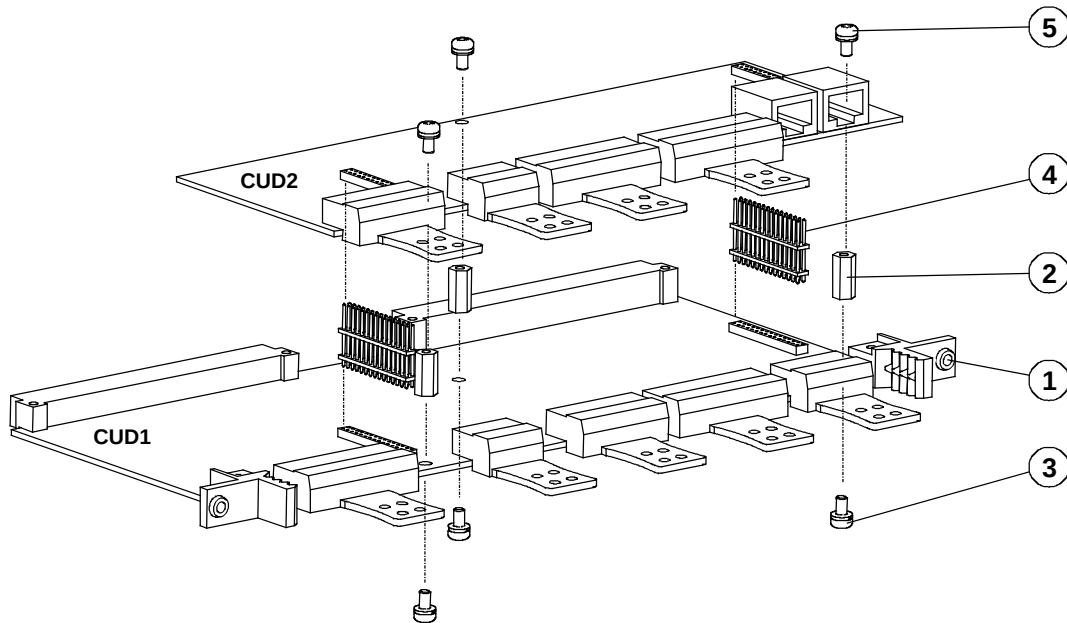
5.2.8 Geräte: 850A, 4Q



1) Mindestfreiraum für Luftzirkulation für ausreichende Kühlluftzufuhr ist zu sorgen

5.3 Montage von Optionen

5.3.1 Baugruppe Klemmenerweiterung CUD2



- Elektronikbaugruppe CUD1 durch Lösen der beiden Befestigungsschrauben ① aus Elektronikbox entnehmen.
- Die 3 mitgelieferten 6kt-Bolzen Position ② mit den mitgelieferten Schrauben und Sicherungselementen ③ auf der Elektronikbaugruppe CUD1 montieren.
- Baugruppe CUD2 so aufstecken, dass die beiden Stiftleisten ④ ordnungsgemäß kontaktiert sind.
Die beiden Stiftleisten werden so montiert, dass die kürzeren Stiftenden in die Buchsenleisten der CUD1 und die längeren Stiftenden in die Buchsenleisten der CUD2 gesteckt werden.
- Baugruppe CUD2 mit den mitgelieferten Schrauben und Sicherungselementen ⑤ befestigen.
- Elektronikbaugruppe CUD1 in Elektronikbox einschieben und die beiden Befestigungsschrauben ① wieder vorschriftsmäßig anziehen.

5.3.2 Optionale Zusatzbaugruppen



WARNUNG



Sicherer Betrieb der Baugruppen setzt voraus, dass diese von qualifiziertem Personal sachgemäß unter Beachtung der Warnhinweise in dieser Betriebsanleitung montiert und in Betrieb gesetzt werden.

Die Baugruppen dürfen nur von qualifizierten Personen ausgetauscht werden.

Die Baugruppen dürfen nicht unter Spannung gezogen oder gesteckt werden.

Bei Nichtbeachtung dieser Warnhinweise können Tod, schwere Körperverletzung oder erheblicher Sachschaden die Folge sein.



VORSICHT

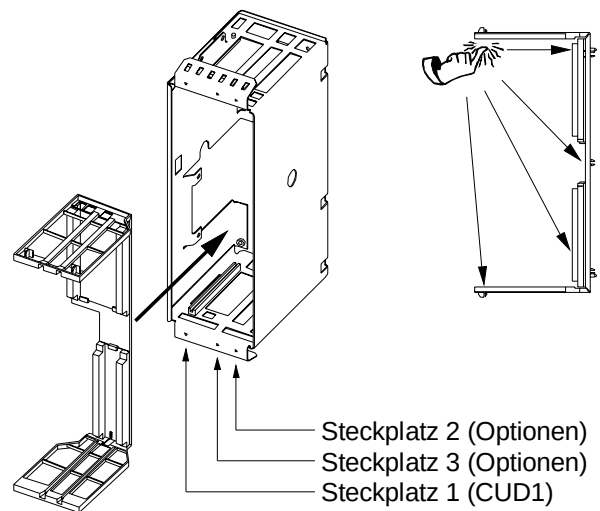
Die Baugruppen enthalten elektrostatisch gefährdete Bauelemente. Vor dem Berühren einer elektronischen Baugruppe muss der eigene Körper entladen werden. Dies kann in einfacher Weise dadurch geschehen, dass unmittelbar vorher ein leitfähiger, geerdeter Gegenstand berührt wird (z. B. metallblanke Schaltschrankteile).

5.3.2.1 Local Bus Adapter (LBA) zum Einbau von optionalen Zusatzbaugruppen

Voraussetzung für den Einbau von Optionalen Zusatzbaugruppen ist die Option LBA. Wenn der LBA noch nicht im SIMOREG-Gerät vorhanden ist, muss er in die Elektronikbox eingebaut werden, bevor man eine Optionsbaugruppe einschieben kann.

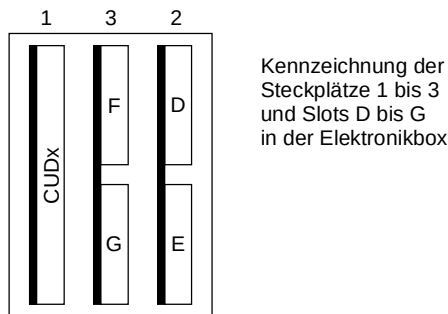
Local Bus Adapter LBA in der Elektronikbox montieren:

- ◆ CUD1-Baugruppe nach Lösen der beiden Befestigungsschrauben an den Ziehgriffen herausnehmen.
- ◆ Buserweiterung LBA in Elektronikbox schieben (Lage siehe nebenstehendes Bild) und einrasten.
- ◆ CUD1-Baugruppe wieder in linken Steckplatz einstecken und Befestigungsschrauben an den Ziehgriffen anschrauben.



5.3.2.2 Montage von optionalen Zusatzbaugruppen

Zusatzbaugruppen werden in die Einschübe der Elektronikbox gesteckt. Dazu ist die Option **LBA** (Local Bus Adapter, Rückwandverdrahtung) notwendig. Die Kennzeichnung der Steckplätze bzw. Slots ist in der folgenden Abbildung zu sehen.



Die Zusatzbaugruppen dürfen in beliebige Slots gesteckt werden, mit der Einschränkung, dass immer zuerst Steckplatz 2 und erst dann Steckplatz 3 verwendet werden darf.

HINWEIS

- ◆ Wenn eine Technologiebaugruppe eingesetzt wird, muss diese immer in Steckplatz 2 der Elektronikbox gesteckt werden.
- ◆ Wird eine Technologiebaugruppe zusammen mit einer Kommunikationsbaugruppe verwendet, dann muss die Kommunikationsbaugruppe im Slot G (kleinformatige Baugruppen z.B. CBP und CBC) bzw. im Steckplatz 3 (großformatige Baugruppen CB1 und CB2) stecken.
- ◆ Die Verwendung der Baugruppen EB1, EB2, SLB und SBP zusammen mit einer Technologiebaugruppe ist nicht möglich.
- ◆ Die Daten von großformatigen Baugruppen erscheinen immer unter Slot E bzw. Slot G, d.h. dass z.B. die Softwareversion einer Technologiebaugruppe über r060.003 angezeigt wird.
- ◆ Für die Verwendung von kleinformatigen Baugruppen (z.B. CBP und CBC) ist zusätzlich zum LBA noch ein **ADB** (Adapter Board, Trägerboard) notwendig. Diese Baugruppen müssen aufgrund der kleinen mechanischen Abmessungen auf ein ADB gesteckt werden, damit sie in die Elektronikbox gesteckt werden können.
- ◆ Es können maximal 2 Zusatzbaugruppen der selben Art verwendet werden (z.B. 2 EB1).

Zur Inbetriebnahme von optionalen Zusatzbaugruppen siehe Kapitel 7.7 "Inbetriebnahme von optionalen Zusatzbaugruppen".